H. Y. N. 11987.

Oesterreichischer Schriftsteller- und Journalisten-Verein.

Wien, am 19/6 1883

Sehr geehrter Herr und Freund!

Heute erhalte ich mein Empfehlungs-Buch von Ihnen mit zwei Aufsätzen, die zu demselben verfasst sind und bemerke, dass Herr O. F. Berg wollte die Publikation unterlassen, und zwar wegen eines Angriffes in der „Tribüne" auf den „Likeriki". Nachdem aber Herr Berg von uns allen die mit Ehrenwort verbürgte Erklärung erhalten hat, dass Niemand von uns auf die Veröffentlichung des Angriffes einen Einfluss gehabt, sondern dass es das ausschliessliche Werk des Herrn Skrejšovský ist, kann es von Niemandem als — die Sache ist ganz gravirend.

Nun also mit der Anfrage bezüglich des Titel- und Deckblattes: Am 9. d. M. war das keine Sitzung. In der letzten Sitzung wurde Merlin die Arbeit, d. h. Basch die Titelsache zur Besorgung übergeben. Bei der Titelsache wurde vorgeschrieben — die schriftliche Antwort haftet mir an. Bezüglich der Arbeit hat mir Herr Merlin keine Antwort mitgetheilt. Er sind Ihnen aber fest, dass inzwischen für Herrn Rheinthaller von der Arbeit eine mehrfache Kopie nicht angefertigt worden ist. Wünsche. Die vielleicht Ihnen? Ich kann nur auf die in Aussicht gestellten Briefe hinweisen — die andern machten sich rar. Vielleicht kann ich mittelst unserer Redaktion Ihnen Licht über bezüglich der Nichtbeantwortung meiner Anfrage vom 9. verschaffen.

Ihr

ergebener

WIENER STADT- U. LANDESBIBL